

Bauwerksabdichtung
nach
DIN
18531
18533

Barrierefrei
nach
DIN
18040



Flüssigkunststoffabdichtungs- system mit Triflex und Kemperol

Geeignet für ALUMAT-Nullschwellen vom Typ MFAT 10 und 20 PH

FACHGERECHTE ABDICHTUNG IM NULLSCHWELLENBEREICH

Mit dem hier dargestellten Prinzip ist es ALUMAT gelungen, eine langfristige Abdichtungslösung im Nullschwellenbereich zu schaffen, die für das barrierefreie Bauen äußerst relevant ist. Die Anwendung zeigen wir hier **beispielhaft mit Triflex ProDetail**. Stand März 2023 · technische Änderungen vorbehalten

Triflex
Gemeinsam gelöst.

 **KEMPEROL**

Vorab wurden alle Bauteile des Alumat-Systems auf Haftung und Verträglichkeit geprüft und freigegeben.



Die jeweilige
Montageanleitung
finden Sie hier:



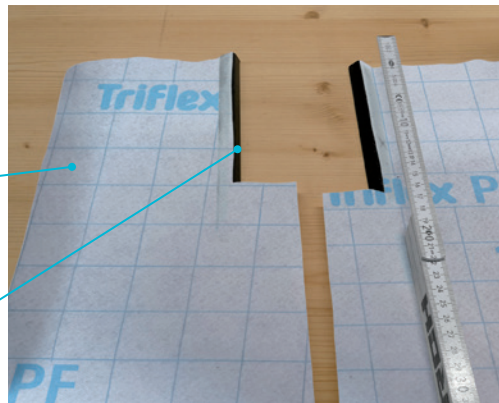
<Triflex Kemperol>

Das ALUMAT-System MFAT PH besteht aus:

- Magnet-Nullschwelle Typ MFAT 10/20 PH
- PET-Dämmung als Schwellenunterbau
- **Abdichtungsset für Flüssigkunststoff bestehend aus:**
1 Paar Vliesformteile mit einem Flächengewicht von 110g/m² auf Verbundblechwinkel befestigt (vorkonfektioniert) zur seitlichen Abdichtung im Bereich der Laibung (150 mm über OK Belag)
+ Triflex Spezialvlies in Breite 500 mm und Länge passend zur Schwellenlänge

Vorgeschnittenes Triflex Vlies auf Verbundblech-Winkel werkseitig befestigt.

Alumat Verbundblech-Winkel mit 13 mm Schenkelbreite.



Das Triflex Spezialvlies ist so zugeschnitten, dass die geforderten Übergreifungslängen sichergestellt werden können nach gültigen Regelwerken. Das vorgeschnittene Vlies wird mittels Quellschweißmittel auf den ALUMAT Verbundblech-Winkel geschweißt.

Der Verbundblech-Winkel wird im Rahmen der Abdichtungsarbeiten, vom Abdichter in die am ALUMAT Rahmen befestigte Kunststoffhalteplatte, mittels passenden Klebers eingeklebt.

Das ganz Besondere – werkseitig vorbereiteter Anschluss an Blendrahmen

Die industriell vorgefertigten Bauwerksabdichtungen der Magnet-Nullschwelle ermöglichen im vertikalen Bereich Anschlüsse ohne Fugebreite – egal ob mit Abdichtungsbahnen oder mit Flüssigkunststoff, die Abdichtungsbahnen bzw. die Trägervliese für den Flüssigkunststoff müssen auf der Baustelle nur in einen vorbereiteten Anschluss eingeklipst werden – ein aufwendiges Kleben von Dichtungsbändern und ein Einplanen von sonst notwendigen 5 cm Fugebreiten entfällt (Variante 2).



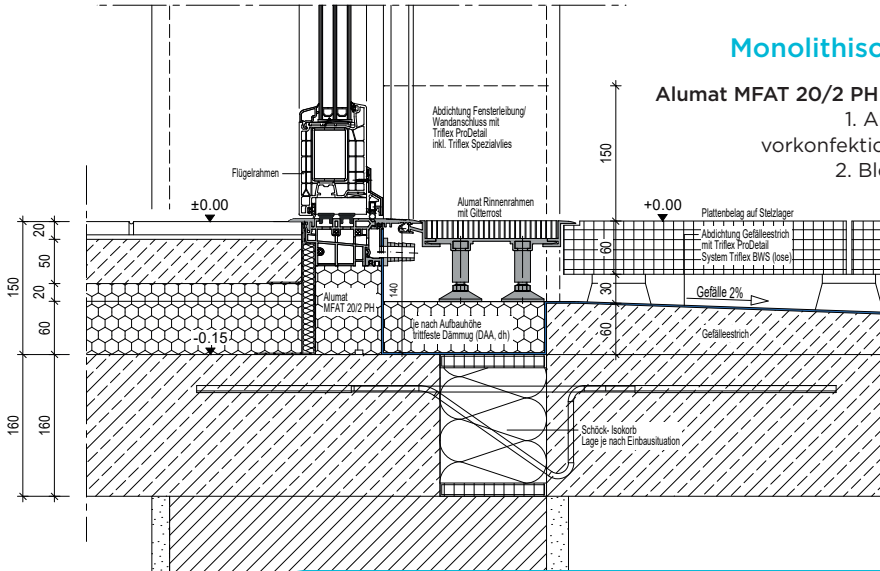
Variante 1:
Abdichtung auf Blendrahmen



Variante 2: Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)

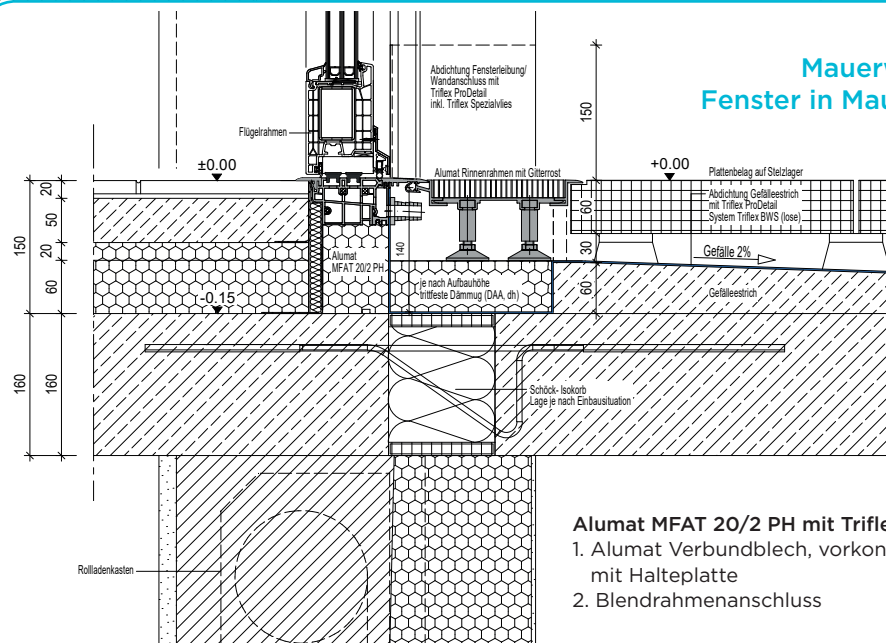
Variante 1:
Monolithisches Mauerwerk

Alumat MFAT 20/2 PH mit Triflex ProDetail
1. Alumat Verbundblech, vorkonfektioniert mit Halteplatte
2. Blendrahmenanschluss



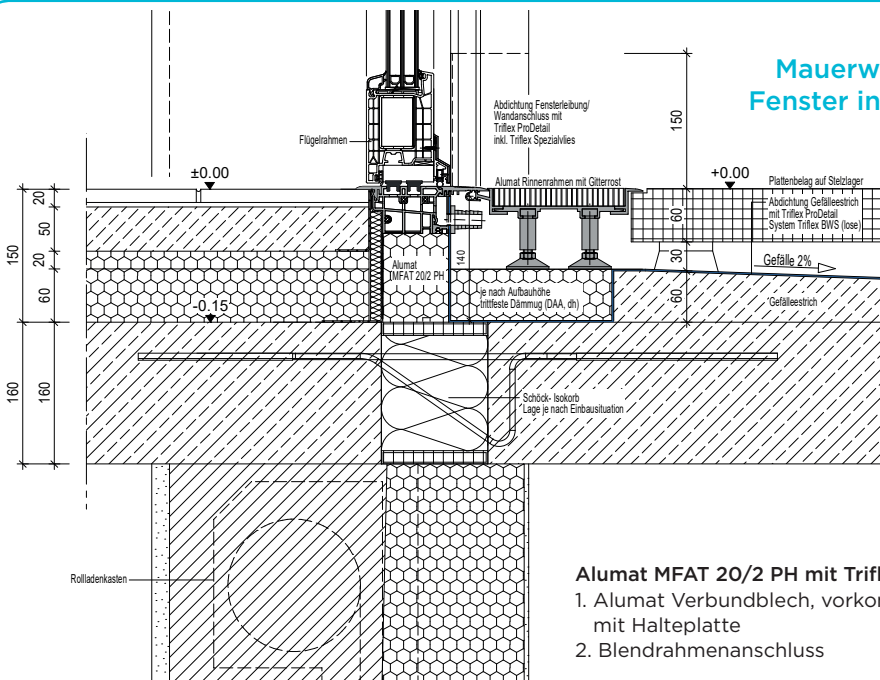
Variante 2:
Mauerwerk + WDV-S, Fenster in Mauerwerksebene

Alumat MFAT 20/2 PH mit Triflex ProDetail
1. Alumat Verbundblech, vorkonfektioniert mit Halteplatte
2. Blendrahmenanschluss



Variante 3:
Mauerwerk + WDV-S, Fenster in Dämmebene

Alumat MFAT 20/2 PH mit Triflex ProDetail
1. Alumat Verbundblech, vorkonfektioniert mit Halteplatte
2. Blendrahmenanschluss



HINWEIS:

Diese Details sind allgemeine, unverbindliche Planungsvorschläge, welche die Ausführung nur schematisch darstellen. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Kunden/Planer/Verarbeiter beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Annahmen sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen. Die jeweiligen technischen Vorgaben in den Merkblättern, Verarbeitungsrichtlinien und Systemzulassungen sind zu beachten.

ift-Nachweis		
Nummer	22-001178-PR02 (NW-E03-020310-de-01)	
Inhaber	ALUMAT Frey GmbH Im Hart 10 87600 Kaufbeuren Deutschland	
Produkt	Äußeres Abdichtungssystem zwischen Türen / Fenstertüren und Baukörper	
Bezeichnung	Unten: Flüssigkunststoff- Abdichtungssystem Triflex ProDetail Seite & oben: Fugendichtungsfolie Siga Fentrim IS 2 Schwellensystem: Alumat MFAT 20 PH	
Details / Einbaubedingungen	Wandaufbau Stahlbetonwand mit stumpfer Leibungsausbildung, Außenseite unverputzt; Fenster Zweiflügelige Drehkippenstertür mit Magnet-Nullschwelle und Sockelprofil aus PET, 1986 mm x 2365 mm x 76 mm, mit dem Glasaufbau 4 / 16 / 4, mittig in der Leibung; Befestigung Direktbefestigungsschrauben seitlich und oben, Montagewinkel unten, Befestigungsabstände ≤ 700 mm; Seitliche Lagesicherung Umlaufende Distanzverklötzung; Lastabtragung Tragklötze unten	
Besonderheiten	Es wurden zwei unterschiedliche Abdichtungsvarianten geprüft: rechts: Klebung auf Blendrahmenvorderseite mit b = 40 mm links: Klebung auf Verbundblechwinkel mit vormontiertem Vlies, eingeschoben und verklebt in Alumat Halteplatte mit Aufnahmeschlitz / Triflex Spezialvlies im Schwellenbereich	
Ergebnis ¹⁾	<p>Bewertung der Fugeneigenschaften nach ift-Richtlinie MO-01/1:2007-01 - Abschnitt 5.4 (Einzelergebnisse auf Blatt 2)</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>Anforderung: erfüllt</p> </div> <p>Stauwasserprüfung 2 h im Neuzustand, sowie nach simulierter Kurzzeitbelastung nach ift-Hausverfahren (Wasseranstauhöhe nach Abbildung 1)</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Kein Wassereintritt über die Fugenabdichtung</p>	
	<p>¹⁾ Entscheidungsregel: Für die Bewertung der Konformität wurde die Messunsicherheit nicht berücksichtigt.</p> <p>ift Rosenheim 11.11.2022</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  Thomas Stefan, Dipl.-Ing. (FH) Prüfstellenleiter Bauteilprüfung </div> <div style="text-align: center;">  Philipp Dumproff, B.Eng. Prüfingenieur Bauteilprüfung </div> </div>	
	<p>Verwendungshinweise</p> <p>Die ermittelten Ergebnisse können für den Nachweis entsprechend den oben angegebenen Grundlagen verwendet werden.</p> <p>Gültigkeit</p> <p>Zeitlich nicht limitiert. Bei der Anwendung sind die Aktualität der Grundlagen sowie die Übereinstimmung des Produkts zu beachten.</p> <p>Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.</p> <p>Diese Prüfung ermöglicht keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmende Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.</p> <p>Veröffentlichungshinweise</p> <p>Es gilt das "Merkblatt zur Benutzung von ift-Prüfdokumentationen"</p> <p>Identitäts-Check</p> <div style="text-align: center;">  www.ift-rosenheim.de/ift-geprueft ID: 4E0-3F9CC </div>	
	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: 0.8em;"> <div> <p>ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Str. 7-9 D-83026 Rosenheim</p> <p>Kontakt Tel.: +49 8031 281-0 Fax: +49 8031 281-290 www.ift-rosenheim.de</p> </div> <div> <p>Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025 Inspektion – EN ISO/IEC 17020 Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065 Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021</p> </div> <div> <p>Notified Body 0757 PRÜF Stelle: BA 18</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 10px;">     </div>	

Nachweis seitens ift Rosenheim:

Mit diesen Komponenten ist es ALUMAT und Triflex gelungen, eine funktionierende Abdichtungslösung im Nullschwellenbereich zu schaffen.

DD_04.2023

